

Fachberatung - Gartentipps für den Monat: November

Mit dem November steht bereits der Winter vor der Tür und das „offizielle“ Saisonende ist erreicht.

WICHTIG FÜR ALLE: Baum- und Heckenschnitt ist bis 29. Februar 2024 offiziell erlaubt!

Baumfällungen unterliegen auch in diesem Zeitraum der Hamburger Baumschutzverordnung!

Bäume sind als Landschaftsbestandteile geschützt, sofern sie einen Stammumfang von 80 cm oder mehr haben, gemessen in einer Höhe von 1,30 Meter oder es sich um Baumgruppen oder -reihen von mindestens drei Bäumen handelt, deren Kronenbereiche sich berühren oder ineinander übergehen, und einer von ihnen einen Stammumfang von mindestens 50 cm aufweist; wobei nur die Bäume geschützt sind, die einen Stammumfang von mindestens 30 cm haben, oder es sich um mehrstämmige Bäume handelt und wenigstens ein Stamm einen Stammumfang von mindestens 50 cm aufweist.

Quelle: <https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/jlr-BaumSchVHA2023rahmen>



Nun ist es an der Zeit den Garten winterfest zu machen. In diesem Jahr hatten wir einen milden Oktober, aber nun im November gehen die Temperaturen über Nacht in den Frostbereich und alle nicht winterharten Pflanzen sollten in ihr Winterquartier umziehen und bedingt winterharte Pflanzen im Außenbereich gegen Frost geschützt werden.

Die Bäume verlieren ihre Blätter und das Laub muss regelmäßig entsorgt werden, damit das Gras darunter nicht zu faulen beginnt.

An folgenden Terminen werden die gebührenpflichtigen Laubsäcke durch die Stadtreinigung eingesammelt:

Montag: 04.11 18.11 02.12 16.12.2024

Die 100-Liter-Laubsäcke sind seit September auf den Recyclinghöfen und in den Hamburger BUDNI-Filialen für 1,00 Euro/Stück erhältlich.

Die Stadtreinigung nimmt ausschließlich diese Säcke mit!
Bitte kein Laub in anderen Säcken hinstellen.

Das Laub kann auch genutzt werden – einfach Laubhaufen in windgeschützten Ecken des Gartens an oder unter Hecken liegen lassen. Diese werden von Igel und anderen Tieren bzw. Insekten gerne als Winterquartier genutzt!



Auch der letzte Rasenschnitt steht im November an. Der Rasen sollte jedoch nicht kürzer als 5 – 6 cm gemäht werden.

Veranstaltungstipps

09.11.2024 ab 18:00 Uhr Laternenfest mit Laternenumzug bei uns im Verein (ohne Anmeldung)

30.11.2024 (ab 16:00 Uhr) und 01.12.2024 (ab 13:00 Uhr) – Weihnachtsmarkt (mit Anmeldung)

Checkliste für den November

An alles gedacht?

Die Pumpen sollten spätestens nun abgebaut und frostsicher verwahrt werden. Restliches Wasser nicht nur aus den Pumpen entfernen, sondern auch aus den Schläuchen und die Kupplungen der Schläuche von den Wasserhähnen entfernen und die Wasserhähne über Winter offenlassen.



Regenfässer sollten vor dem ersten durchgängigen Frost entleert werden, auch an die Gießkannen denken!

Gartenmöbel wegräumen oder abdecken.

Wer die Dahlienblüte noch bis Oktober genossen hat, sollte nun im November die Zwiebeln für die Überwinterung im Keller herausgenommen haben.

Gartenteiche nicht vergessen und bei einer Tiefe von weniger als 80 cm die Fische für die Überwinterung umsiedeln. Das Laub sollte nun auch aus den Teichen gefischt werden damit es nicht nach unten absinkt und im Frühjahr anfängt zu vergammeln. Bei durchgängigem Frost an ein Loch in der Eisdecke denken. Außer Fischen leben auch andere Tiere im Teich und das Loch wird von Vögeln als Wasserstelle genutzt.

Der richtige Frostschutz

Viele Gehölze brauchen einen Winterschutz oder sollten frostfrei überwintert werden. Nicht winterhart bedeutet bei vielen Pflanzen nicht, dass sie nicht im nächsten Jahr wieder austreiben.

Bei einigen Pflanzen reicht es aus, sie vor der direkten Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Pflanzen erfrieren nicht, wie viele annehmen, sie vertrocknen! Die Sonneneinstrahlung führt zur Verdunstung über die Blätter und Triebe der Pflanzen, die eingefrorenen Wurzeln können jedoch kein Wasser abgeben.



Junge Bäume und Kübelpflanzen können zusätzlich mit Jute, Vlies oder gelochter Folie geschützt werden. Wichtig ist, dass die Materialien luftdurchlässig sind!

Weißanstrich an jungen (Obst)-Bäumen

Die starken Temperaturschwankungen zwischen Nacht und Tag im Winter können zu Schäden in Form von Rissen an der Rinde von Bäumen führen. Die Risse entstehen durch die Bildung von Eiskristallen in den Zellen, die bei Erwärmung platzen können.

Wird dieser Anstrich aufgebracht, kann dieser zusätzlich auch ein Schutzmittel gegen Wildverbiss (z.B. Hasen) sein, denn die Rinde bekommt einen bitteren Geschmack.

Kalk ist der vorwiegende Bestandteil in den Baumschutzfarben, dessen weiße Farbe reflektiert die Sonneneinstrahlung und wirkt antibakteriell und kann somit vorbeugend

gegen Infektionen sein. Da sich der Anstrich bei Regen abwäscht sollte er regelmäßig erneuert werden.

Letzte Chance für Frühblüher-Zwiebeln

Bevor der Frost den Boden richtig erhärtet, können noch Zwiebelpflanzen wie Tulpen, Narzissen, Krokusse oder (Trauben)-Hyazinthen in die Erde gebracht werden. Auch der Zierlauch (Allium) verträgt in der Regel diesen späten Pflanztermin noch ganz gut.

Viele setzten die Zwiebeln in „Reih- und Glied“ – ein Tipp aus dem Fernsehen hat uns besonders gefallen: einfach mehrere Handvoll Zwiebeln über die Schulter werfen und anschließen an genau diesen Stellen einpflanzen. Die Natur hat auch keinen Zollstock!

Wurzelnackte Rosen können noch im November gepflanzt werden.

Rosen können nun angehäufelt werden. Hierzu den Stamm oder Strauch etwa 10 bis 20 Zentimeter hoch mit einer Mischung aus Mutterboden und Laubkompost anhäufeln. Verzichtet werden sollte auf Torf oder Rindenmulch. Die Mischung anschließend mit Laub, Stroh, Moos oder Reisig bedecken.

Ziergräser können nun zurückgeschnitten, oder mit einem Band zusammengebunden werden. Auch der Lavendel sollte nun geschnitten werden, um im nächsten Jahr wieder einen schönen Austrieb zu erhalten.

Nistkästen für Vögel sollten nun für das nächste Jahr gereinigt werden. Sie dienen nicht nur den Vögeln auch Insekten finden dort im Winter ihren Unterschlupf. Spätestens wenn es anfängt zu gefrieren sollte mit der Vogelfütterung begonnen werden.



„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“

(Sprichwort aus Uganda)

Wir wünschen allen einen ruhigen und farbenfrohen November!

Claudia und Kerstin Ritscher
Fachberaterinnen KlGV 142 – Horner Marsch e.V.
gartenfachberater@klgv-142.de – www.klgv-142.de